

16.04.24 / 34.04.00

**Anfrage Parlamentarierin Géraldine Wirth betreffend Kostenanalyse für das Aufstellen und Unterhalten von Recycling-Abfalleimern an beliebten öffentlichen Orten und Spielplätzen
Antwort des Stadtrats**

Anfrage von	Parlamentarierin Géraldine Wirth
Datum der Anfrage	02. Oktober 2023
Titel der Anfrage	Kostenanalyse für das Aufstellen und Unterhalten von Recycling-Abfalleimern an beliebten öffentlichen Orten und Spielplätzen
Datum der Verlesung im Parlament	02. Oktober 2023
Frist zur Beantwortung	02. Dezember 2023 (Art. 53a Abs. 2 Geschäftsordnung des Stadtparlaments)
Vorletzte Sitzung vor Fristablauf	15. November 2023
Letzte Sitzung vor Fristablauf	29. November 2023

Wortlaut der Anfrage

„Anfrage betreffend der Kostenanalyse für das Aufstellen und Unterhalten von Recycling-Abfalleimern an beliebten öffentlichen Orten und Spielplätzen.“

Fragen:

- 1. Wie hoch wären die Kosten (Anschaffungskosten und Unterhaltskosten), wenn Recycling-Abfalleimer an den häufig besuchten Orten (speziell auch häufig besuchte Feuerstellen), Spielplätzen aufgestellt werden würden?*
- 2. Was gibt es in diesem Bereich für mögliche Finanzierungsmodelle und potenzielle Partner für die Implementierung und den Unterhalt der Recycling-Abfalleimer?*



Der Stadtrat **beschliesst:**

1. Die Anfrage von Parlamentarierin Géraldine Wirth betreffend Kostenanalyse für das Aufstellen und Unterhalten von Recycling-Abfalleimern an beliebten öffentlichen Orten und Spielplätzen wird wie folgt beantwortet:

Antwort zu Frage 1: Wie hoch wären die Kosten (Anschaffungskosten und Unterhaltskosten), wenn Recycling-Abfalleimer an den häufig besuchten öffentlichen Orten (speziell auch häufig besuchte Feuerstellen), Spielplätzen aufgestellt werden würden?

Als Grundlage zur Beantwortung der Fragen wurden folgende Plätze als häufig besuchte öffentliche Plätze definiert:

- Parkplatz Spital
- Parkplatz Marterloch
- Stadthalle/ Stadthaus
- Friedhof
- Lindenhof
- Spielplatz Stadtweiher
- Spielplatz Füchsl
- Busbahnhof
- Feuerstelle Verkehrsgarten
- Feuerstelle Schwäntibuck
- Feuerstelle Eschenmosen
- Feuerstelle Petersboden
- Feuerstelle Grauenstein
- Feuerstelle Dachslenberg
- Feuerstelle Bikepark
- Feuerstelle Bruederer
- Feuerstelle Kiwanis Nussbaumen
- Rathaus
- Sonnenhof
- Waldhütten Spitalwald und Höhragen
- Spielplatz Allmend
- Glasplatz
- Gusspark



Für die Umsetzung der Abfalltrennung ist für die definierten Plätze, eine zusätzliche Anschaffung von 30 Abfallbehältern vom Typ «Sorterhai» der Firma ANTA SWISS AG erforderlich.

Die Kosten für die Anschaffung der 30 Abfallbehälter belaufen sich auf 210 000 Franken. In den Kosten enthalten sind Anschaffungs-, Liefer- und Montagekosten sowie 2 neue 36 cbm Abrollcontainer zur welche zur getrennten Lagerung der Abfallfraktionen verwendet werden sollen. Eine weitere Möglichkeit besteht darin, dass die zwei Mulden nur temporär gemietet werden, bis das neue Recyclingcenter in Betrieb ist. Nach Eröffnung des Recycling-Centers, können die eingesammelten Abfallfraktionen direkt in dieses gebracht werden, so dass eine Zwischenlagerung der Abfälle nicht mehr erforderlich ist.

Die jährlichen Unterhalts- und Betriebskosten der 30 «Sorterhaie» belaufen sich auf 98 329 Franken. Dies bedeutet zusätzlichen eine Kostenzunahme von jährlich 61 900 Franken.

In den Unterhaltskosten, welche mit der Einführung der «Sorterhaie» zusätzlich entstehen, sind der Mehraufwand der halbjährlichen Reinigungen, die erhöhten allgemeinen Betriebs- und Unterhaltskosten der Stadtreinigung, der Mehraufwand der Kontrollen und der Abfalltrennung sowie der Mehraufwand der Leerungen Abrollcontainer inkludiert.

Der normale Betriebs- und Unterhaltsaufwand für 30 «Abfallhaie á 150 Liter » beträgt jährlich 36 420 Franken. Die Betriebskosten der Stadtreinigung setzen sich aus der Leerung und des Austauschs der Abfallsäcke, der normalen Reinigung und dem Transport des Sammelabfalls zusammen.

Zukünftig sollen alle Abfallbehälter mit einer Füllstandüberwachung ausgerüstet werden. Ziel ist es, die Sammeltouren zu optimieren und so den Aufwand für die Abfallbehälterbewirtschaftung zu reduzieren. Das Projekt befindet sich derzeit mit 20 Füllstandsonden in der Testphase. Werden zukünftig «Sorterhaie» installiert, kann für diese keine Füllstandüberwachung installiert werden.

Die Stadtreinigung fährt die Abfallbehälter zurzeit mit einem kleinen Elektro-Fahrzeug an. Auf diesem ist eine Getrenntlagerung der Abfallsäcke nicht möglich. Das dieses Fahrzeug für eine gewünschte Getrenntsammlung eingesetzt werden kann, gilt als sehr unwahrscheinlich und muss separat geprüft werden.



Antwort zu Frage 2: Was gibt es in diesem Bereich für mögliche Finanzierungsmodelle und potenzielle Partner für die Implementierung und den Unterhalt der Recycling-Abfalleimer?

Da die Stadt Bülach bereits ANTA SWISS AG-Produkte im Einsatz hat wie zum Beispiel den «Abfallhai» oder den «Haidog», bietet es sich an, den «Sorterhai» für die getrennte Abfallsammlung zu verwenden. Die Produkte der ANTA SWISS AG weisen die beste Qualität auf, da diese aus Edelstahl und die dickste Wandstärke haben, was sich bereits bei Vandalismus und Behälterbränden bewährt hat.

Die ANTA SWISS AG würde der Stadt Bülach bei einer einmaligen Beschaffung von 30 «Sorterhaien» einen Rabatt von 13 % gewähren.

Die Anschaffung der 30 «Sorterhaie» sowie deren Unterhalt und den Betrieb, könnte für die Abfallentsorgung eine Erhöhung der Grundgebühr zur Folge haben.



Quelle: ANTA SWISS AG

2. Mitteilung an:

- a) Géraldine Wirth, Parlamentarierin, via Parlamentssekretariat
- b) Mitglieder des Stadtparlaments, via Parlamentssekretariat
- c) Sandra Lobsiger, Parlamentssekretärin
- d) Mitglieder des Stadtrats
- e) Mitglieder der Geschäftsleitung
- f) Medien

Protokoll Auszug



Behörde Stadtrat

Klassifizierung öffentlich

Beschluss-Nr. 436

Sitzung vom 15. November 2023

Stadtrat Bülach

Mark Eberli
Stadtpräsident

Christian Mühlethaler
Stadtschreiber